
Alltagskultur, Ernährung und Soziales Teil 3

**Zusammenleben verschiedener
Generationen: Kindheit**

Bildungsplan 2016

Sybille Falkenstein

Copyright ©

Artikel-Nr. 7042

Aus der Praxis für die Praxis



Die Bausteine im Überblick

1

Vom Neugeborenen zum Schulkind

- Mein Lebensweg
- Die Stufen des Lebens
- Ich bin doch kein Baby mehr!
- Entwicklung - was ist das?
- Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung
- Von der Befruchtung bis zur Geburt
- Wie funktioniert das Gehirn?
- Mehr als essen und trinken
- Familie

3

Komm und spiel mit

- Beschäftigungsmöglichkeiten von Kindern
- Spielen ist Lernen
- Spiele über Spiele
- Was ist ein gutes Spielzeug?
- Reime, Verse, Bewegungsspiele
- Anschauen, vorlesen, zuhören
- Entwicklung der Kinderzeichnung

2

Erziehung

- ... muss das sein?
- Erziehungsstil
- Kinder lernen durch ...

4

Wenn die Eltern arbeiten gehen

- Kinder betreuen - verschiedene Möglichkeiten
- Kindergarten ist nicht gleich Kindergarten

5

Berufe

Links zu Informationsseiten im Internet zu den Berufen:

- Erzieher
- sozialpädagogischer Assistent, Kinderpfleger
- Sozialhelfer

Mögliche Bausteine zur Weiterarbeit

- Aufklärung: Geschlechtsorgane, Geschlechtsverkehr (www.aufklaerungsstunde.de - www.herzenschwester.de - www.beinggirl.de - www.billy-boy.com)
- Rechtlicher Status während der Schwangerschaft, des Mutterschutzes und der Elternzeit
- Einfluss von Drogen (z.B. Rauchen, Alkohol, harte Drogen) auf die Entwicklung des ungeborenen Kindes (www.kenn-dein-limit.de)
- Elektronische Medien und kindliche Entwicklung
- Das ist meine Veranlagung! Was ist Veranlagung? Wie prägt die Umwelt die Entwicklung?
- Maria Montessori: „Die Aufgabe der Umgebung ist es nicht, das Kind zu formen, sondern ihm zu erlauben, sich zu offenbaren“
- Geschichte der Kindheit
- Herstellen von Werkstücken, die für Kleinkinder geeignet sind
- Aspekte der kindlichen Entwicklung: z.B. Motorik, Sprache, Wahrnehmung, Denken, Sozialverhalten, Moral und Motivation (hilfreiche Quellen: www.knetfeder.de, www.kindergesundheit-info.de, www.babycenter.de, www.rundums-baby.de)

Zusammenleben verschiedener Generationen: Kindheit

Das Wahlpflichtfach „Alltagskultur, Ernährung und Soziales“

Intention des Faches

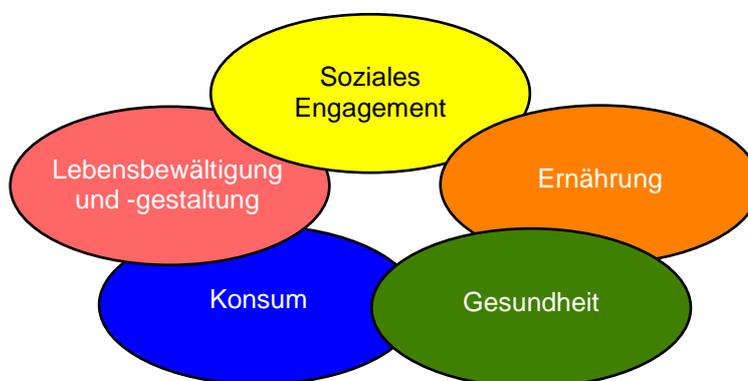
Das Fach „Alltagskultur, Ernährung und Soziales“ ist eine Weiterentwicklung des Fächerverbundes „Wirtschaft-Arbeit-Gesundheit“, des Wahlpflichtfaches „Gesundheit und Soziales“ (der Haupt- und Werkrealschulen) und des Faches „Mensch und Umwelt“ (der Realschulen) und wird damit den umfangreicheren Ansprüchen der heutigen Gesellschaft in Bezug auf Alltagsbewältigung, Nachhaltigkeit und Ressourcenmanagement gerecht.

Der Bildungsplan schreibt hierzu: „Kontinuierliche technische und gesellschaftliche Entwicklungen, umfassende Konsummöglichkeiten sowie veränderte Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt prägen den Alltag und das Zusammenleben der Menschen.“¹

Hierfür ist es unabdinglich, dass bei Kindern und Jugendlichen schon frühzeitig spezielle Kenntnisse sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Alltagsbewältigung und verantwortungsbewusster und nachhaltiger Lebensgestaltung angebahnt, gefördert und gefordert werden.

Stellung innerhalb der Sekundarstufe

Das Wahlpflichtfach wird ab Klasse 7 an den Sekundarstufen in Baden-Württemberg (Ausnahme: Gymnasium) mit jeweils 3 Wochenstunden pro Schuljahr unterrichtet. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler², die an folgenden - inhaltsbezogenen - Themenbereichen Interesse haben:



Prozessbezogene Kompetenzen und Anforderungsniveaus

Prozessbezogene Kompetenzen (Erkenntnisse gewinnen - Kommunikation gestalten - Entscheidungen treffen - Anwenden und Gestalten) liegen als Matrix über dem Unterricht und haben den Lern-/Entwicklungsprozess des Schülers im Blick. Eine detaillierte Auflistung, was sich dahinter verbirgt, findet sich im Bildungsplan. Zusätzlich sind im Bildungsplan bei den inhaltsbezogenen Kompetenzen Verknüpfungen zu prozessbezogenen Kompetenzen als Orientierung und Hilfestellung aufgeführt.

In den vorliegenden Materialien wird eine mögliche Verbindung ebenfalls aufgezeigt. Dies ist dem Arbeitsplan zu jedem Ordner zu entnehmen. Diese Zuordnung erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient ausschließlich der Orientierung und muss selbstverständlich durch die Lehrkraft adaptiert und auf die entsprechende Situation der Lerngruppe angepasst werden, denn je nach Formulierung des Arbeitsauftrages ergeben sich unterschiedlichste Lernmöglichkeiten.

Selbiges gilt für die drei Anforderungsniveaus (Grundniveau, mittleres Niveau, erweitertes Niveau). Die Operatoren am Ende des Bildungsplanes geben hierzu Hilfestellungen.

Allgemeine Hinweise

Die Bausteine sind NICHT in sich geschlossen, sondern bringen eine Vielzahl an internen Überschneidungen mit sich und können selbstverständlich zu jeder Zeit miteinander verknüpft werden. Mögliche Ideen zur Weiterarbeit finden sich in den „Gelben Seiten“ und bei den „Bausteinen im Überblick“.

Einige hier ausgearbeitete Aufgaben basieren auf Ideen und Unterrichtsmaterialien, die in regionalen Lehrerfortbildungen vorgestellt wurden. Weitere Unterrichtsideen finden sich beim Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart.

Am Ende des Ordners finden sich Hinweise auf adäquate Berufe zum jeweiligen Thema. Auf den Internetseiten sind anschauliche, verständliche Texte und/oder Filmsequenzen vorhanden.

Eine Fülle an möglichen Interviewfragen stehen im Ordner „Konsumentenscheidung und Ernährungsbezogenes Wissen“ zur Verfügung.

vgl. _____

¹ Bildungswert des Faches Alltagskultur, Ernährung, Soziales; Bildungsplan 2016

² Aus Gründen der Vereinfachung wird auf das Verwenden der weiblichen und männlichen Bezeichnung verzichtet. Wenn daher in diesen Materialien von Schülern und Lehrern gesprochen wird, sind weibliche und männliche Personen gleichermaßen gemeint.

An verschiedenen Stellen des Unterrichts wird das Internet zu Recherchezwecken benötigt. Ferner ist vereinzelt ein Beamer nötig. Beide Geräte sind nicht explizit in der Materialauflistung des Arbeitsplanes vermerkt. Selbiges gilt für Tageslichtprojektor, Pinnwände bzw. magnetische Tafel. Alles sonstige benötigte Material ist dort aufgelistet.

Copyright und Kopierrechte

Die Autorin hat sich bemüht, die Urheberrechte der in dem vorliegenden Lern- und Lehrmaterialien verwendeten Texte, Fotos und Grafiken zu beachten. Entlehnungen wurden mit den entsprechenden Quellenangaben versehen.

Im Falle einer unbeabsichtigten Copyrightverletzung bittet der Verlag um Benachrichtigung. Der Inhalt wird dann umgehend entfernt bzw. mit dem entsprechenden Copyright gekennzeichnet.

Mit dem Kauf erwerben Sie persönlich das Kopierrecht für Ihren Unterricht. Eine Weitergabe an andere Schulen und Institutionen, auch des gleichen Trägers, ist verboten und würde das Kopierrecht verletzen.

Anmerkung

Aus Gründen der Vereinfachung wird auf das Verwenden der weiblichen und männlichen Bezeichnung verzichtet. Wenn daher in diesen Materialien von Schülern und Lehrern gesprochen wird, sind weibliche und männliche Personen gleichermaßen gemeint.

Zusammenleben verschiedener Generationen: Kindheit

Allgemeine Hinweise zur Umsetzung

Im Themenfeld „Zusammenleben verschiedener Generationen“ kann der Schwerpunkt auf die Kindheit oder auf das Leben im Alter gelegt werden. In den vorliegenden Materialien stehen Kinder von 0 bis 7 Jahren im Mittelpunkt. Im Ordner „Lebensplanung und Freizeitgestaltung“ stehen einige Materialien zur Hinführung auf das Thema „Leben im Alter“ bereit.

Kinder kommen mit einer faszinierenden Neugierde zur Welt. Sie sind für viele Dinge offen und wollen die Welt entdecken.

Gerade in den ersten Lebensjahren kann die Kreativität der Kinder enorm gefördert werden, indem Kinder in möglichst vielen Fällen Lösungen für auftretende Probleme selber (oder unter Hilfestellungen) finden. Dies stärkt die innere Ausgeglichenheit und damit auch die Persönlichkeit.

Besonders beim Basteln, Malen und Spielen finden Kinder häufig Erfolgserlebnisse, die sie motivieren, sich neuen Herausforderungen zu stellen.

Damit Kinder zu selbstbewussten Persönlichkeiten heranwachsen, bedarf es einer adäquaten Förderung. Aber was ist das genau? Welche Möglichkeiten gibt es? Die Vorbildfunktion der Erwachsenen darf hierbei nicht vergessen werden.

In diesem Themenfeld sollen daher die Entwicklung, aber auch die Erziehung der Kinder und der Zusammenhang mit deren Bedürfnisse und Verhaltensweisen ergründet werden.

Selbstverständlich bietet sich hierbei eine Begriffsklärung an. Was versteht man unter Erziehung? Was unter Entwicklung? Und wie hängen diese miteinander zusammen? Diese beiden Hauptäste können im Unterricht in weitere Unterpunkte gegliedert und immer wieder deren Zusammenhänge aufgezeigt werden.

Zu Beginn dieser Materialien (**1. Baustein „Vom Neugeborenen zum Schulkind“**) steht allerdings ein biografischer Zugang zum Thema. Mit Hilfe des persönlichen Lebensweges, werden die Schüler auf das Thema eingestimmt. Davon ausgehend werden die einzelnen Phasen des menschlichen Lebens erarbeitet. Über die Begriffsklärung, was Entwicklung bedeutet und welchen Gesetzmäßigkeiten diese unterliegt, nähern sich die Schüler der Schwangerschaft. Auch wenn dies im Bildungsplan nicht explizit aufgeführt ist, halte ich gerade diesen Entwicklungsabschnitt von großer Bedeutung, weiß man doch heutzutage, dass äußere Faktoren und das Verhalten der Mutter das ungeborene Kind beeinflusst und auf die Entwicklung einwirken. Einhergehend damit sollen die Schüler einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Gehirns und dessen Funktion erhalten.

Ausgehend von einer allgemeinen Definition werden die Bedürfnisse von Kindern im Alter von 0 bis 7 Jahren herausgearbeitet und in eine Rangfolge gebracht. Am Ende des ersten Bausteins steht nochmals ein Blick auf das familiäre Umfeld und die Funktion derer auf die Entwicklung an. Zusätzliche Materialien zur Bedürfnishierarchie nach Maslow sind im Ordner „Lebensplanung und Freizeitgestaltung“ enthalten.

Im **2. Baustein „Erziehung“** werden Begriffe wie Erziehung, Erziehungsziele und Erziehungsstile behandelt. Mit Hilfe von umfangreichen Fallbeispielen können sich die Schüler in die verschiedenen Situationen hinein versetzen und deren Unterschiedlichkeit erfahren.

Inhalte, wie beispielsweise verschiedene Lebensformen, Familienformen und Haushaltsformen können an dieser Stelle ebenfalls angesprochen werden. Auch hierfür sind einige Materialien im Ordner „Lebensplanung und Freizeitgestaltung“ vorhanden.

Beschäftigungsmöglichkeiten werden im **3. Baustein „Komm und spiel mit“** behandelt. Die Schüler machen sich Gedanken zu möglichen Aktivitäten mit Kindern und erfahren, wie Kinder lernen und welche Bedeutung das Spielen für die Entwicklung hat.

Um eine reflektierte Auswahl von geeigneten Spielmöglichkeiten vorzunehmen, müssen sich die Schüler mit den verschiedenen Arten von Spielen auseinandersetzen. Hierzu gehören auch Qualität und Kennzeichnung von Spielzeug.

Ferner werden die Kategorien von Kinderbüchern und die Entwicklung der Kinderzeichnung thematisiert.

Im **4. Baustein „Wenn Eltern arbeiten gehen“** machen sich die Schüler Gedanken über Möglichkeiten der Kinderbetreuung. Wie kann mein Kind betreut werden, wenn ich als Mutter/Vater arbeiten gehe? Welche Anforderungen habe ich an eine Kinderbetreuung? Welche Vor- und Nachteile bringt ein Waldkindergarten mit sich? Welches pädagogische Konzept steckt dahinter?

Arbeitsplan – Zusammenleben verschiedener Generationen: Kindheit

Datum	Seite	Bausteine und entsprechende Inhalte	Medien	Quellen	Prozessbezogene Kompetenzen				Niveaus			Inhaltsbezogene Kompetenzen
					Erkenntnis	Kommunikation	Entscheidung	Anwendung/ Gestaltung	G	M	E	
Unter-richts-ver-lauf									G	M	E	
	13	Baustein 1: Vom Neugeborenen zum Schulkind										
	17	Mein Lebensweg	• 1 Arbeitsblatt		x				x			
	18	Die Stufen des Lebens	• 2 Abbildungen „Stufenalter“	• www.commons.wikimedia.org	x	x			x	x		
	20	Ich bin doch kein Baby mehr!	• 4 Arbeitsblätter • 1 Ausschneidebogen für Schülerinnen und Schüler • 1 Lösung • 1 Farbfolie • Papierschere • Klebstoff		x	x			x	x		
	27	Entwicklung - was ist das?	• 1 Arbeitsblatt • 2 Farbfolien		x	x			x	x		
	30	Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung	• 4 Arbeitsblätter		x	x			x	x	x	
	34	Von der Befruchtung bis zur Geburt	• 2 Arbeitsblätter • 1 Lösungsblatt • Zahl-Farb-Kärtchen (fürs Gruppenpuzzle) • 10 Textkarten für das Gruppenpuzzle • 20 Farbbilder • 1 Beispiel für ein Minibook • 1 Rätsel • 1 Lösungsblatt • Jahreskalender	• Schwangerschaftskalender/ Geburtstermin-Rechner - www.urbia.de und www.umrechnung.org • 3-D-Animation Schwangerschaft - www.babycenter.de • Animationen über Empfängnis und Schwangerschaft - www.newslab.cz/de/the-conception/ und www.newslab.cz/de/tehotenstvi/ • Lern-Video „So entwickelt sich ein Baby“ - www.unserkoerper.de (→ Körperwerkstatt) • www.rund-ums-baby.de/schwanger.htm • Kiraka Kinderradiokanal „Wie wird man schwanger?“ - www.kiraka.de • Frauenärzte im Netz - www.frauenaeerzte-im-Netz.de	x	x			x	x		
	55	Wie funktioniert das Gehirn?	• 2 Arbeitsblätter • 2 Lösungsblätter • Jugendfachbücher	• „Das menschliche Gehirn“ - www.newslab.cz/de/lidsky-mozek/ • „Entwicklung des menschl. Gehirns“ - www.newslab.cz/de/evolution-of-human-brain/ • Planet Wissen - www.planet-wissen.de • 3-D-Körperreise - www.unserkoerper.de → Körperreise	x	x			x	x	x	

Zusammenleben verschiedener Generationen
Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Bedürfnissen verschiedener Generationen auseinander und ziehen aus ihren Erkenntnissen Schlussfolgerungen für das Zusammenleben. Exemplarisch beschäftigen sie sich differenziert mit der Lebensphase „Kindheit“ oder „Leben im Alter“.

Arbeitsplan – Zusammenleben verschiedener Generationen: Kindheit

Datum	Seite	Bausteine und entsprechende Inhalte	Medien	Quellen	Prozessbezogene Kompetenzen				Niveaus			Inhaltsbezogene Kompetenzen
					Erkenntnis	Kommunikation	Entscheidung	Anwendung/ Gestaltung	G	M	E	
Unter- richts- ver- lauf									G	M	E	
Baustein 1: Vom Neugeborenen zum Schulkind												
	59	Mehr als essen und trinken	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Arbeitsblätter • 1 Vorlage „Placemat“ • 3 Phasenkarten 		x	x			x	x	x	Zusammenleben verschiedener Generationen Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Bedürfnissen verschiedener Generationen auseinander und ziehen aus ihren Erkenntnissen Schlussfolgerungen für das Zusammenleben. Exemplarisch beschäftigen sie sich differenziert mit der Lebensphase „Kindheit“ oder „Leben im Alter“.
	64	Familie	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Arbeitsblätter • 1 Ausschneidebogen für Schülerinnen und Schüler • 5 Informationstexte (als Kopiervorlagen) • Papierschere • Klebstoff 		x		x	x	x			

Arbeitsplan – Zusammenleben verschiedener Generationen: Kindheit

Datum	Seite	Bausteine und entsprechende Inhalte	Medien	Quellen	Prozessbezogene Kompetenzen				Niveaus			Inhaltsbezogene Kompetenzen
					Erkenntnis	Kommunikation	Entscheidung	Anwendung/ Gestaltung	G	M	E	
Unter- richts- ver- lauf									G	M	E	
	72	Baustein 2: Erziehung										
	73	... muss das sein?	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Arbeitsblätter • 1 Farbfolie 	<ul style="list-style-type: none"> • http://de.statista.com • Erziehungs-Infoportal - www.erziehung.net • www.de.wikipedia.com • Informationsportal für Eltern - www.kindererziehung.com • Familie und Tipps - www.familie-und-tipps.de • Informationsportal für Eltern - www.kindererziehung.com 	x	x	x		x	x		Zusammenleben verschiedener Generationen Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Bedürfnissen verschiedener Generationen auseinander und ziehen aus ihren Erkenntnissen Schlussfolgerungen für das Zusammenleben. Exemplarisch beschäftigen sie sich differenziert mit der Lebensphase „Kindheit“ oder „Leben im Alter“.
	76	Erziehungsstil	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Arbeitsblätter 		x	x	x		x	x		
	85	Kinder lernen durch ...	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Arbeitsblätter • 1 Lösungsblatt • 1 Folie (schwarz-weiß) 		x	x	x		x	x		

Arbeitsplan – Zusammenleben verschiedener Generationen: Kindheit

Datum	Seite	Bausteine und entsprechende Inhalte	Medien	Quellen	Prozessbezogene Kompetenzen				Niveaus			Inhaltsbezogene Kompetenzen
					Erkenntnis	Kommunikation	Entscheidung	Anwendung/ Gestaltung	G	M	E	
Unter- richts- ver- lauf									G	M	E	
	92	Baustein 3: Komm und spiel mit										
	94	Beschäftigungsmöglichkeiten von Kindern	<ul style="list-style-type: none"> 1 Arbeitsblatt 1 Gedicht 			x	x		x	x	x	Zusammenleben verschiedener Generationen Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Bedürfnissen verschiedener Generationen auseinander und ziehen aus ihren Erkenntnissen Schlussfolgerungen für das Zusammenleben. Exemplarisch beschäftigen sie sich differenziert mit der Lebensphase „Kindheit“ oder „Leben im Alter“.
	96	Spielen ist Lernen	<ul style="list-style-type: none"> 2 Informationstexte entsprechendes Spielmaterial und Spielzeug 		x				x	x		
	98	Spiele über Spiele	<ul style="list-style-type: none"> 7 Arbeitsblätter 1 Lösungsblatt verschiedene Spielsachen 	<ul style="list-style-type: none"> www.kindergartenpaedagogik.de Bayerisches Staatsministerium www.familienhandbuch.de BzgA - www.kindergesundheit-info.de VerbraucherInitiative - www.oeko-fair.de www.de.wikipedia.org 	x	x	x		x	x	x	
	106	Was ist ein gutes Spielzeug?	<ul style="list-style-type: none"> 4 Arbeitsblätter 2 Lösungsblätter 1 Ausschneidebogen für Schülerinnen und Schüler Papierschere Klebstoff Farbfolie verschiedene Spielsachen 	<ul style="list-style-type: none"> www.blauer-engel.de www.spielzeug-ratgeber.info www.europa.eu www.btha.co.uk/work/template.php?id=92 www.ce-zeichen.de www.vde.com www.spielgut.de www.spiel-des-jahres.com 	x	x	x		x	x	x	
	114	Reime, Verse, Bewegungsspiele	<ul style="list-style-type: none"> 4 Arbeitsblätter mit Beispielen 1 Ring 1 Tamburin 	<ul style="list-style-type: none"> www.kinderspiele-welt.de www.de.wikipedia.org 			x		x	x	x	
	118	Anschauen, vorlesen, zuhören	<ul style="list-style-type: none"> 2 Informationstexte entsprechende Auswahl an Büchern 	<ul style="list-style-type: none"> www.de.wikipedia.org www.kinderbuch-couch.de www.bildungsserver.de www.stiftunglesen.de www.derlehrerclub.de www.vorlesetag.de www.dervorleseclub.de 	x	x			x	x	x	
	120	Entwicklung der Kindererziehung	<ul style="list-style-type: none"> 3 Arbeitsblätter 1 Ausschneidebogen für Schülerinnen und Schüler 1 Lösungsblatt 6 Textkarten Papierschere Klebstoff evtl. Original Kinderzeichnungen 	<ul style="list-style-type: none"> www.knetfeder.de www.early-pictures.ch 	x	x	x		x	x	x	

Arbeitsplan – Zusammenleben verschiedener Generationen: Kindheit

Datum	Seite	Bausteine und entsprechende Inhalte	Medien	Quellen	Prozessbezogene Kompetenzen				Niveaus			Inhaltsbezogene Kompetenzen
					Erkenntnis	Kommunikation	Entscheidung	Anwendung/ Gestaltung	G	M	E	
Unter- richts- ver- lauf									G	M	E	
	128	Baustein 4: Wenn die Eltern arbeiten gehen										
	129	Kinder betreuen - verschiedene Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Arbeitsblätter • 9 Informationstexte • verschiedene farbige Holzstifte 	<ul style="list-style-type: none"> • Agentur für Arbeit - www.arbeitsagentur.de • Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend - www.bmfsfj.de, www.familienwegweiser.de • Bundesverband für Kindertagespflege - www.bvktp.de • Au-pair-Mädchen - www.au-pair-agenturen.de und www.au-pair-society.de • Deutscher Bildungsserver - www.bildungsserver.de → Elementarbildung → Betreuungsformen • www.babycenter.de • www.kita.de • www.hallobabysitter.de 	X	X	X		X	X	X	<p>Zusammenleben verschiedener Generationen Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Bedürfnissen verschiedener Generationen auseinander und ziehen aus ihren Erkenntnissen Schlussfolgerungen für das Zusammenleben. Exemplarisch beschäftigen sie sich differenziert mit der Lebensphase „Kindheit“ oder „Leben im Alter“.</p>
	140	Kindergarten ist nicht gleich Kindergarten	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Informationstexte • 1 Farbfolie 	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesverband der Natur- und Waldkindergärten - www.bundesverband-waldkinder.de • Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - www.sdw.de • Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesverbände - www.waldkindergaerten-deutschland.de • Wald- und Naturkindergärten - www.waldkindergartenlandesverband.de • www.kita.de 	X	X	X		X	X	X	

Arbeitsplan – Zusammenleben verschiedener Generationen: Kindheit

Datum	Seite	Bausteine und entsprechende Inhalte	Medien	Quellen	Prozessbezogene Kompetenzen				Niveaus			Inhaltsbezogene Kompetenzen
					Erkenntnis	Kommunikation	Entscheidung	Anwendung/ Gestaltung	G	M	E	
Unter- richts- ver- lauf									G	M	E	
	145	Baustein 5: Berufe										
		Links zu Informationsseiten		<ul style="list-style-type: none"> siehe „Methodisch-didaktische Hinweise“ 	x	x			x	x	x	